

## Organisation

Prof. Dr. Anne Reichold  
Dr. Carina Pape

## Contact

carina.pape@uni-flensburg.de  
Philosophisches Seminar  
Europa-Universität Flensburg  
Auf dem Campus 1  
24943 Flensburg

# Norms of Indignation

## European Perspectives

In  
cooperation  
with

Bücher  
RÜFFER

  
KÜHLHAUS

## Workshop

04. - 05. 07. 2016  
Philosophisches Seminar  
Europa-Universität Flensburg



**04.07.2016**

**EB 160**

13:00-16:00 **Studentische Sektion**  
16:00-18:30 **Pause**

**Bücher Ruffer**

Holm 19/21  
24937 Flensburg

18:30-19:45 **Begrüßung und Einleitung**

**Prof. Dr. Anne Reichold**  
Europa-Universität Flensburg

**Abendvortrag**

**Prof. Dr. Helen Petrovsky**  
Russ. Akademie der Wissenschaften, Moskau

***Indignation: Disturbance of the Sign***

20:00 **Sektempfang**

**Gemeinsames Abendessen** (nach Anmeldung)  
Café Central  
Große Straße 83, 24937 Flensburg

**05.07.2016**

**EB 067**

09:30-10:45 **Prof. Dr. Anne Siegetsleitner**  
Universität Innsbruck  
***Indignation, Honor, and Gender***

11:00-12:15 **Prof. Dr. Karsten Stueber**  
College of the Holy Cross,  
Worcester, MA  
***Empathy as Foundation of  
Morality?***

12:15-13:45 Mittagspause

13:45-15:00 **Prof. Dr. Jan Slaby**  
Freie Universität, Berlin  
***Affect and Politics: Race, Anger  
and Activism***

15:15-16:30 **Dr. Marina Prentoulis**  
University of East Anglia, Norfolk  
***The Shift from Indignation to  
Solidarity***

16:30-17:00 Kaffeepause

17:00-18:15 **Dr. Carina Pape**  
Europa-Universität Flensburg  
***Indignation and the (pierced) Body.  
Carnavalesque Forms of Protest?***

**Kulturwerkstatt Kühlhaus**

Mühlendamm 25,  
24937 Flensburg

19:00-21:00 **„ZAVTRA (Tomorrow)“**  
Empörung & Protest, Politik & Kunst in Russland:  
Filmvorführung & öffentliche Diskussion

Der Workshop "Norms of Indignation – European Perspectives" findet im Rahmen des Forschungsprojektes „Normative Dimensionen der Empörung“ am Philosophischen Seminar der Europa-Universität Flensburg statt. Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit Empörung in ihrer politischen Dimension als Reaktion auf empfundene Verletzungen von Normen. Im Zentrum steht die Analyse der begrifflichen und normativen Struktur von Empörungsaussagen. Durch diese Explikation werden sie der Rechtfertigung oder Kritik zugänglich gemacht. Das Projekt analysiert auch die gesellschaftlich transformierende Kraft von Empörungsaussagen und deren Grenzen und leistet einen Beitrag zur Analyse europäischer Protestbewegungen, europäischer Aufarbeitungsprozesse, gesellschaftlicher Umbrüche und von Formen der Unrechtsäußerung jenseits der Empörung. Es setzt diese in Beziehung zu europäischen und außereuropäischen Fallbeispielen, von den spanischen *indignados* bis zu den kreativen Protesten in Russland, im Zuge derer sich auf beiden Seiten der Empörung bedient wurde. Durch die Fallbeispiele sollen gleichermaßen die Idee Europas kritisch hinterfragt und die Grenzen von Empörung und normativer Kritik als Kräfte gesellschaftlicher Transformation offengelegt werden.

